

Markt & Technik

Die Wochenzeitung für Elektronik und Informationstechnik

10 bis 12 Wochen sind zurzeit normal, 18 Wochen nicht außergewöhnlich

Werden Quarze knapp?

Die Quarz-Hersteller haben ihre Fertigungskapazitäten drastisch reduziert, die Lagerbestände gehen zur Neige – eine Konstellation, die die Lieferzeiten für Quarze steigen lässt.

München – »Viele wissen noch gar nicht, was wieder auf sie zukommt«, gibt Christian Dunger, Sales and Marketing Manager von WDI, zu bedenken. Denn in den letzten Monaten haben sich die Kunden am Quarz-Markt an das Überangebot gewöhnt und vertrauen auf eine unmittelbare Verfügbarkeit der Bausteine. Laut Dunger eine klare Fehleinschätzung: »Die meisten fallen aus allen Wolken, wenn wir sie jetzt wieder mit langen Wartezeiten konfrontieren müssen.« Insbesondere bei den kundenspezifischen High-

End-Produkte wie TCXOs oder OCXOs für die Marktsegmente Luft- und Raumfahrt, Medizin und Militär sieht Dunger ein schlechendes, aber stetiges Wachsen der Lieferzeiten: »10 bis 12 Wochen sind hier wieder Normalität.« Es gebe aber auch schon Ausreißer, die eine Lieferzeit von bis zu 18 Wochen haben. An Brisanz gewinnt die Lage, wenn der Markt, wie von Dunger prognostiziert, wieder anzieht: »Die Liefer-

> Fortsetzung Seite 3

Christian Dunger, WDI
»Die Lieferzeiten werden erheblich steigen



Allianz für M-Commerce

Mehr Sicherheit für Flash-Speicher

München – »Sicherheitsfunktionen für Flash-Karten sind unumgänglich«, betont Ingentix-CEO Jürgen Hammerschmitt. Derartige Karten würden »immer populärer« und zunehmend für M-Commerce mit PCs, Handys und PDAs genutzt. Um den seitens M-Commerce geforderten Sicherheitsbedürfnissen gerecht zu werden, sollen nun in kompakte Flash-Speicher zusätzliche Funktionen integriert werden. Darauf haben sich beim neuen MC-Sicherheitsstandard (Mobile-Commerce) die fünf führenden Hersteller Hitachi, Matsushita, Sandisk, Toshiba und Ingentix (Joint-Venture von Infineon und der israelischen Saifun Semiconductors) geeinigt. Implementierbar sind die Sicherheitsfeatures in alle Flash-Typen wie Com-

> Fortsetzung Seite 8

Thema der Woche

> Seite 18

Programmierbare Logik im Steigflug

Technologisch befinden sich die programmierbaren Logik-ICs auf einem Höhenflug. Gegenüber den ASICs werden sie weitere Marktanteile gewinnen.

> Seite 3

Steckverbinder im tiefen Tal

Das erste Halbjahr 2002 verlief schlecht für die deutsche Steckverbinder-Branche: Der Umsatz sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 um 23 Prozent.

> Seite 14

Interview der Woche



Cyrille Damany, Willtek

Am 22. Mai trennte sich die Wireless-Instruments-Sparte des Kommunikationsherstellers Acterna via Management-Buy-out von ihrer Muttergesellschaft und erhielt den Namen Willtek Communications. Wir fragten den Willtek-Communications-CEO Cyrille Damany nach den Hintergründen.

EMUTIX

586,93



Top 10 der Halbleiterbranche im ersten Halbjahr

Hitachi raus, TSMC rein

Scottsdale / USA – »Bis auf Intel, die unangefochtene Nummer 1 der Branche, gab es, verglichen mit dem Vorjahreshalbjahr, deutliche Verschiebungen in der Platzvergabe der Halbjahres-Rankingliste 2002 für Halbleiterhersteller«, heißt es einleitend in einer neuen IC-Insight-Studie. Laut den Auswertungen von IC Insight

> Seite 8

Rang	1.H02		Firma	Sitz	Umsätze in Mio. \$			Änderung
	2001	2002			1.Hj 02	2001	1.Hj 01	
1	1	1	Intel	USA	11.800	23.700	11.710	1 %
2	5	3	Samsung	Südkorea	3.885	6.320	3.637	7 %
3	3	3	Texas Instruments	USA	3.282	6.450	3.833	-14 %
4	4	4	STMicroelectronics	Europa	2.885	6.360	3.508	-18 %
5	2	2	Toshiba	Japan	2.875	6.780	4.030	-29 %
6	9	6	Infineon	Europa	2.503	4.560	2.627	-5 %
7	6	7	NEC	Japan	2.435	5.500	3.265	-25 %
8	7	15	Motorola	USA	2.309	4.940	2.733	-16 %
9	15	10	TSMC	Taiwan	2.303	3.705	1.995	15 %
10	10	10	Philips	Europa	1.153	4.410	2.557	-16 %
Gesamt					36.430	72.725	39.895	-9 %

Top-10 der Halbleiterbranche im ersten Halbjahr 2002

Quelle: IC Insight

- > PCB-Design Der stagnierende Markt sorgt für einen Verdrängungswettbewerb Seite 31
- > e-kompakt Relais, Elektronikfertigung Seite 37
- > Stellenmarkt ab Seite 58

> **Fortsetzung von Seite 1**
Werden Quarze knapp? . . .

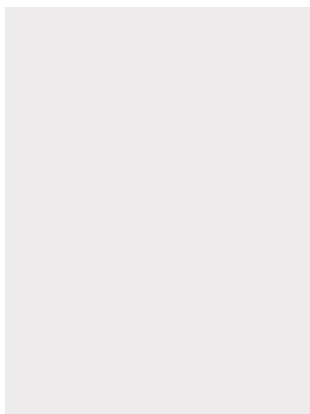
zeiten werden erheblich steigen, und wir würden uns wieder mitten in einer Allokation befinden«. Für die Hersteller sei es an der Zeit zu handeln.

Doch nach dem drastischen Einbruch im letzten Jahr reagieren alle Parteien sehr verhalten. Nicht nur die Hersteller sondern auch die Distributoren sind vorsichtig geworden, wenn es um die Disposition Ihrer Lagerbestände geht: »Der Bedarf steigt, aber keiner bestellt nach, aus Angst, auf der Ware sitzen zu bleiben.«

Vereinzel räumen auch andere Hersteller und Distributoren steigende Lieferzeiten ein. Eine Anpassung der Produktionskapazitäten sei damit aber nicht zu rechtfertigen. Alfred Bohnet, Geschäftsführer von FOQ sieht zumindest für angeschlagenen den Telekom-Markt keinen Handlungsbedarf: »Aufgrund der Über-

schuldung der Netzbetreiber wird es auch in den nächsten Monaten keine Investitionen in diesem Segment geben. Doch durch die dramatischen Kapazitätsanpassungen seitens der Quarz-Hersteller dürften in diesem Segment Angebot und Nachfrage wieder weitestgehend im Einklang stehen.« (su) ■

.....
 Anzeige

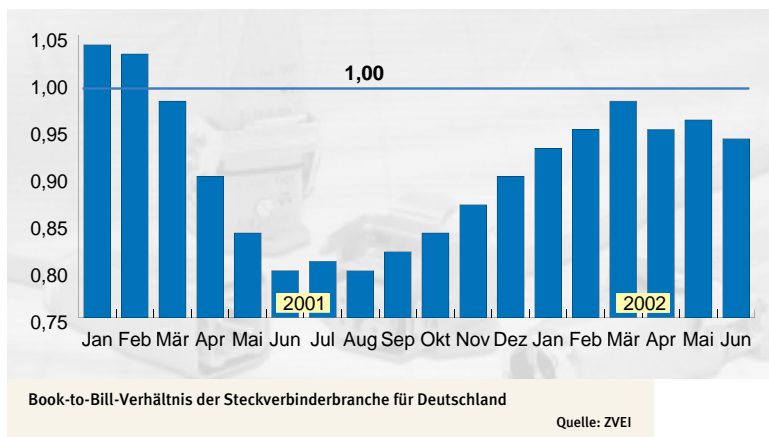


Erstes Halbjahr 2002: Umsatzrückgang um 23 Prozent

Deutscher Markt für Steckverbinder: Erneute Ernüchterung

Nürnberg – Das erste Halbjahr 2002 konnte für die in Deutschland produzierenden Hersteller von Steckverbindern die Erwartungen nicht erfüllen: Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 ging der Auftragseingang um 18 Prozent zurück, der Umsatz sank um rund 23 Prozent. Laut dem

ZVEI lag der Book-to-Bill-Wert für Juni bei 0,94 und blieb damit noch unter dem wichtigen Grenzwert »1«. Allerdings rechnet der Zentralverband mit einem baldigen Anziehen von Auftragseingang und Umsatz, diesmal soll der Zeitpunkt »nach dem Sommer« liegen. (cp) ■



Vertrauen gewinnen

Der neue Tyco-Chef kommt von Motorola

Pembroke/Bermuda – Der Nachfolger des zurückgetretenen Tyco-Chefs Dennis Kozlowski ist gefunden: Der bisherige Motorola-Präsident Edward D. Breen übernimmt die Position des Chairman und CEO bei dem angeschlagenen US-Mischkonzern Tyco International. Breen begann seine Karriere 1978 bei General Instrument. Als Motorola diese Firma vor zweieinhalb Jahren kaufte, blieb Breen dem Unternehmen treu und rückte später in den Vorstand auf. Der 46-jährige erklärte, er werde alles tun, um das erschütterte Vertrauen der Investoren, Beschäftigten und Kunden in Tyco wieder herzustellen. Motorola gab indes bekannt, dass Mike Zafirovski die bisherigen Aufgaben von Breen im Unternehmen übernehmen werde. Zafirovski war bislang Präsident der Sparte »Personal Communications«. (cp) ■

Varta verkauft Gerätebatteriegeschäft

Rayovac wird zum Schwergewicht

Varta plant, sein Gerätebatteriegeschäft, das 2001 mit 398 Millionen Euro 34 Prozent zum Konzern-Gesamtumsatzes beitrug, für 262 Millionen Euro an Rayovac zu verkaufen.

Hannover – Abgeschlossen werden soll die Transaktion noch in diesem Herbst. Bis dahin steht der Abschluss unter dem Finanzierungsvorbehalt seitens Rayovac sowie der Zustimmung durch Aufsichtsrat und Aktionäre der Varta. Im Rahmen der Vereinbarung übernimmt Rayovac alle Tochtergesellschaften des Varta Gerätebatteriebereichs außerhalb Deutschlands. Davon nicht betroffen sind Vartas Joint Venture in Brasilien und der Unternehmensbereich Mikrobatterien. In Deutschland wird in Zukunft ein Joint Venture, an dem Rayovac mit 51 Prozent besitzt, für das gesamte Gerätebatteriegeschäft verantwortlich sein. Dieses Gemeinschaftsunternehmen ist auch der Grund für den, auf den ersten

Blick niedrig erscheinenden Verkaufspreis. Rayovac ist in den USA Marktführer für wieder aufladbare Batterien und Weltmarktführer für Hörgerätebatterien. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2001 betrug 616 Mio. US-Dollar. Durch die Übernahme des Varta Gerätebatteriegeschäfts, so Dave Jones, Vorstandsvorsitzender von Rayovac, »werden wir in Deutschland, dem größten Batteriemarkt Europas, zum Marktführer und rücken europaweit auf Platz zwei vor«. (eg) ■



Erfolgreicher Vertragsabschluss: **Walther Wever**, Mitglied des Varta-Vorstands, **Dr. Georg Prilhofer**, Vorsitzender des Varta-Vorstands, **Dave Jones**, Chairman und CEO, Rayovac, und **Kent Hussey**, Präsident, Rayovac (v.l.n.r.)